

MiFID II Product Governance / Retail investors, Professional investors and ECPs target market – Solely for the purposes of each manufacturer’s product approval process, the target market assessment in respect of the Notes has led to the conclusion that: (i) the target market for the Notes is eligible counterparties, professional clients and retail clients, each as defined in Directive 2014/65/EU (as amended, “**MiFID II**”) and (ii) all channels for distribution of the Notes are appropriate including investment advice, portfolio management, non-advised sales and pure execution services, subject to the distributor’s suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable. Any person subsequently offering, selling or recommending the Notes (a “**distributor**”) should take into consideration the manufacturers’ target market assessment; however, a distributor subject to MiFID II is responsible for undertaking its own target market assessment in respect of the Notes (by either adopting or refining the manufacturers’ target market assessment) and determining appropriate distribution channels, subject to the distributor’s suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable.

In case of Notes listed on the official list of the Luxembourg Stock Exchange or publicly offered in the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.luxse.com). In case of Notes listed on a German stock exchange or publicly offered in one or more member states of the European Economic Area other than the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website (www.pfandbriefbank.com) of the Issuer.

Final Terms

27 May 2025

EUR 500,000,000 2.625 per cent. Mortgage Pfandbriefe due 30 May 2029

Series 15346, Tranche 1

issued pursuant to the

Euro 50,000,000,000

Debt Issuance Programme

of

Deutsche Pfandbriefbank AG

Issue Price: 99.861 %

Issue Date: 30 May 2025

These Final Terms are issued to give details of an issue of Notes under the Euro 50,000,000,000 Debt Issuance Programme (the “Programme”) of Deutsche Pfandbriefbank AG (the “Issuer”) established on 15 December 1998 and lastly amended and restated on 3 April 2025.

Important Notice

The Final Terms have been prepared for the purpose of Article 8(1) of the Regulation (EU) 2017/1129 of the European Parliament and of the Council of 14 June 2017, as amended, and must be read in conjunction with the Base Prospectus dated 3 April 2025 and the supplement dated 16 May 2025 pertaining to the Programme. The Base Prospectus and any supplements thereto and the Final Terms have been published on the website of the Issuer www.pfandbriefbank.com (see <https://www.pfandbriefbank.com/en/investors/debt-investors/issuance-programmes/dip/> and <https://www.pfandbriefbank.com/en/investors/debt-investors/final-terms/>). The Final Terms of the Notes must be read in conjunction with the Base Prospectus as so supplemented. Full information on the Issuer and the offer of the Notes is only available on the basis of the combination of these Final Terms and the Base Prospectus as so supplemented. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

PART I – CONDITIONS
TEIL I – BEDINGUNGEN

Terms not otherwise defined herein shall have the meanings specified in the Terms and Conditions, as set out in the Base Prospectus (the “**Terms and Conditions**”).

*Begriffe, die in den im Basisprospekt enthaltenen Emissionsbedingungen (die „**Emissionsbedingungen**“) definiert sind, haben, falls die Endgültigen Bedingungen nicht etwas anderes bestimmen, die gleiche Bedeutung, wenn sie in diesen Endgültigen Bedingungen verwendet werden.*

The Terms and Conditions shall be completed and specified by the information contained in Part I of these Final Terms. The completed and specified provisions of the relevant Option VI of the Terms and Conditions of the Notes (Replication Conditions) represent the conditions applicable to the relevant Series of Notes (the “**Conditions**”). If and to the extent the Conditions deviate from the Terms and Conditions, the Conditions shall prevail. If and to the extent the Conditions deviate from other terms contained in this document, the Conditions shall prevail.

*Die Emissionsbedingungen werden durch die Angaben in Teil I dieser Endgültigen Bedingungen vervollständigt und spezifiziert. Die vervollständigten und spezifizierten Bestimmungen der maßgeblichen Option VI der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen (Konsolidierte Bedingungen) stellen für die betreffende Serie von Schuldverschreibungen die Bedingungen der Schuldverschreibungen dar (die „**Bedingungen**“). Sofern und soweit die Emissionsbedingungen von den Bedingungen abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich. Sofern und soweit die Bedingungen von den übrigen Angaben in diesem Dokument abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich.*

The Conditions applicable to the Notes and the English language translation thereof, are as set out below.

Die für die Schuldverschreibungen geltenden Bedingungen sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.

EMISSIONSBEDINGUNGEN FÜR PFANDBRIEFE MIT FESTER VERZINSUNG

EUR 500.000.000 2,625 % Hypothekendarlehen fällig am 30. Mai 2029

begeben aufgrund des

Euro 50.000.000.000

Debt Issuance Programme

der

Deutsche Pfandbriefbank AG

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, DEFINITIONEN

- (1) **Währung; Stückelung.** Diese Serie (die „Serie“) der Hypothekendarlehen (die „Schuldverschreibungen“) der Deutsche Pfandbriefbank AG (die „Emittentin“) wird in Euro (die „Festgelegte Währung“) im Gesamtnennbetrag von Euro 500.000.000 (in Worten: Euro fünfhundert Millionen) in Stückelungen von Euro 1.000 (die „Festgelegten Stückelungen“) begeben.
- (2) **Form.** Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.
- (3) **Dauerglobalurkunde.** Die Schuldverschreibungen sind durch eine Dauerglobalurkunde (die „Dauerglobalurkunde“) ohne Zinsscheine verbrieft. Die Dauerglobalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und des von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bestellten Treuhänders. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.
- (4) **Clearing System.** Jede die Schuldverschreibungen verbrieftende Globalurkunde (eine „Globalurkunde“) wird vom Clearing System oder im Namen des Clearing Systems verwahrt. „Clearing System“ im Sinne dieser Emissionsbedingungen bedeutet Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main („CBF“).
- (5) **Gläubiger von Schuldverschreibungen.** „Gläubiger“ bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen.
- (6) **Geschäftstag.** Geschäftstag („Geschäftstag“) bedeutet im Sinne dieser Emissionsbedingungen einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), (i) an dem das Clearing System Zahlungen abwickelt und (ii) an dem alle betroffenen Bereiche von T2 geöffnet sind, um Zahlungen abzuwickeln.

„T2“ bezeichnet das Real-time Gross Settlement System des Eurosystems oder dessen Nachfolger oder Ersatzsystem.

§ 2

STATUS

Die Schuldverschreibungen begründen nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind. Die Schuldverschreibungen sind nach Maßgabe des Pfandbriefgesetzes gedeckt und stehen mindestens im gleichen Rang mit allen anderen Verpflichtungen der Emittentin aus Hypothekendarlehen.

§ 3

ZINSEN

- (1) **Zinssatz und Zinszahlungstage.** Die Schuldverschreibungen werden in Höhe ihres Nennbetrags verzinst, und zwar vom 30. Mai 2025 (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5(1) definiert) (ausschließlich) und vorbehaltlich einer Fälligkeitsverschiebung nach § 5(2) mit jährlich 2,625 %.

Die Zinsen sind nachträglich am 30. Mai eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein „Zinszahlungstag“). Die erste Zinszahlung erfolgt am 30. Mai 2026. Die Anzahl der Zinszahlungstage im Kalenderjahr (jeweils ein „Feststellungstermin“) beträgt eins (1).

- (2) **Zahltag.** Fällt der Fälligkeitstag einer Zinszahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Geschäftstag (wie in § 1(6) definiert) ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag am jeweiligen Geschäftsort und ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.

- (3) **Zinslauf.** Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit dem Beginn des Tages, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst und vorbehaltlich einer Fälligkeitsverschiebung nach § 5(2), fallen auf den ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen ab dem Fälligkeitstag (einschließlich)

bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung (ausschließlich) Zinsen zum gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen¹ an, es sei denn, die Schuldverschreibungen werden zu einem höheren Zinssatz als dem gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen verzinst, in welchem Fall die Verzinsung auch während des vorgenannten Zeitraums zu dem ursprünglichen Zinssatz erfolgt.

(4) **Berechnung von Stückzinsen.** Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagesquotienten (wie nachstehend definiert).

(5) **Zinstagesquotient.** „Zinstagesquotient“ bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der „Zinsberechnungszeitraum“):

1. wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) kürzer ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraums fällt oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) geteilt durch die Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode, in die der Zinsberechnungszeitraum fällt;

2. wenn der Zinsberechnungszeitraum länger ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt, die Summe aus (A) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch die Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode und (B) der Anzahl von Tagen in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, geteilt durch die Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode.

„Feststellungsperiode“ ist die Periode ab einem Zinszahlungstag oder, wenn es keinen solchen gibt, ab dem Verzinsungsbeginn (jeweils einschließlich desselben) bis zum nächsten oder ersten Zinszahlungstag (ausschließlich desselben).

§ 4

ZAHLUNGEN

(1) (a) **Zahlungen auf Kapital.** Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle der Emissionsstelle außerhalb der Vereinigten Staaten.

(b) **Zahlung von Zinsen.** Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems. Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nur außerhalb der Vereinigten Staaten.

(2) **Zahlungsweise.** Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der frei handelbaren und konvertierbaren Währung, die am entsprechenden Fälligkeitstag die Währung des Staates der Festgelegten Währung ist.

(3) **Vereinigte Staaten.** Für die Zwecke des Absatzes (1) dieses § 4 bezeichnet „Vereinigte Staaten“ die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Rico, U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und Northern Mariana Islands).

(4) **Erfüllung.** Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(5) **Zahltag.** Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, dann hat der Gläubiger, vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen in diesen Emissionsbedingungen, keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag am jeweiligen Geschäftsort. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verzögerung zu verlangen.

(6) **Bezugnahmen auf Kapital.** Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge.

(7) **Hinterlegung von Kapital und Zinsen.** Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht München Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

¹ Der gesetzliche Verzugszins beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 BGB.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

(1) **Rückzahlung bei Endfälligkeit.**

Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet und vorbehaltlich einer Fälligkeitsverschiebung nach § 5(2), werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 30. Mai 2029 (der „*Fälligkeitstag*“) zurückgezahlt. Der Rückzahlungsbetrag in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen.

(2) **Fälligkeitsverschiebung.**

(a) **Verschiebung durch den Sachwalter.** Falls für die Emittentin ein Sachwalter gemäß § 31 Pfandbriefgesetz (der „*Sachwalter*“) bestellt wird, kann der Sachwalter die Fälligkeit der Schuldverschreibungen gemäß § 5(1) um bis zu 12 Monate (der „*Verschiebungszeitraum*“) bis zum Hinausgeschobenen Fälligkeitstag gemäß § 30 Absatz 2a Pfandbriefgesetz verschieben. Der „*Hinausgeschobene Fälligkeitstag*“ ist der letzte Tag des Verschiebungszeitraumes oder ein Tag davor, an dem die Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen gemäß § 30 Absatz 2a Satz 7 Pfandbriefgesetz erfüllt sind. Darüber hinaus kann der Sachwalter die Fälligkeit von Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Hinausgeschobene Zinszahlungen gelten als Kapitalbeträge. Der gesetzliche Verzugszins findet keine Anwendung.

(b) **Voraussetzungen einer Fälligkeitsverschiebung.** Voraussetzung für die Fälligkeitsverschiebung gemäß § 30 Absatz 2b Pfandbriefgesetz ist, dass (i) das Hinausschieben der Fälligkeit erforderlich ist, um die Zahlungsunfähigkeit der Emittentin abzuwenden, (ii) die Emittentin nicht überschuldet ist und (iii) Grund zu der Annahme besteht, dass die Emittentin nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann. Für Fälligkeitsverschiebungen, die den Zeitraum von einem Monat nach Ernennung des Sachwalters nicht überschreiten, wird das Vorliegen dieser Voraussetzungen unwiderlegbar vermutet.

(c) **Bekanntmachung.** Der Sachwalter hat jedes Hinausschieben der Fälligkeit unverzüglich gemäß § 30 Abs. 2c Pfandbriefgesetz zu veröffentlichen und die Emittentin wird die Gläubiger gemäß § 10 informieren.

(d) **Zinsen während des Verschiebungszeitraumes.** Die Schuldverschreibungen werden ab dem Fälligkeitstag (der „*Hinausgeschobene Verzinsungsbeginn*“) (einschließlich) bis zum Hinausgeschobenen Fälligkeitstag (ausschließlich) in Höhe ihres Nennbetrags verzinst. Die Zinsen sind an jedem Hinausgeschobenen Zinszahlungstag zahlbar.

„*Hinausgeschobener Zinszahlungstag*“ bezeichnet jeden Tag, der drei (3) Monate nach dem vorangegangenen Hinausgeschobenen Zinszahlungstag liegt bzw. im Falle des ersten Hinausgeschobenen Zinszahlungstags nach dem Hinausgeschobenen Verzinsungsbeginn. Falls der Hinausgeschobene Fälligkeitstag vor einem festgelegten Hinausgeschobenen Zinszahlungstag liegen sollte, so ist der Hinausgeschobene Fälligkeitstag der Zinszahlungstag.

Fällt ein Hinausgeschobener Zinszahlungstag auf einen Tag, der kein Geschäftstag (wie in § 1(6) definiert) ist, so wird der Hinausgeschobene Zinszahlungstag auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, jener würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Hinausgeschobene Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen.

(e) **Hinausgeschobener Zinssatz.**

Der hinausgeschobene Zinssatz (der „*Hinausgeschobene Zinssatz*“) für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird, der Angebotssatz (3-Monats EURIBOR (der „*Referenzsatz*“) (ausgedrückt als Prozentsatz per annum) für Einlagen in der Festgelegten Währung für die jeweilige Zinsperiode, der auf der Bildschirmseite am Zinsfestlegungstag (wie nachstehend definiert) gegen 11:00 Uhr (Brüsseler Zeit) angezeigt werden zuzüglich der Marge (wie nachstehend definiert), wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

„*Zinsperiode*“ bezeichnet im Rahmen dieses § 5(2) den Zeitraum vom Hinausgeschobenen Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Hinausgeschobenen Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Hinausgeschobenen Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Hinausgeschobenen Zinszahlungstag (ausschließlich).

„*Zinsfestlegungstag*“ bezeichnet den zweiten T2 Geschäftstag vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode.

„*T2 Geschäftstag*“ bezeichnet jeden Tag an dem alle betroffenen Bereiche von T2 geöffnet sind, um Zahlungen abzuwickeln.

Die „*Marge*“ beträgt 0,48 % per annum.

„*Bildschirmseite*“ bedeutet EURIBOR01 oder jede Nachfolgeseite.

Sollte die maßgebliche Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen oder wird zu der genannten Zeit kein Angebotssatz angezeigt (und vorbehaltlich der Festlegung eines Nachfolge-Referenzsatzes im Falle eines Index-Einstellungsereignisses (wie unten definiert)), wird die Berechnungsstelle von den Referenzbanken (wie nachstehend definiert) deren jeweilige Angebotssätze 3-Monats EURIBOR (jeweils als Prozentsatz per annum ausgedrückt) für Einlagen in der Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Interbanken-Markt in der Euro-Zone um ca. 11:00 Uhr Brüsseler Zeit)

am Zinsfestlegungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Hinausgeschobene Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf eintausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze zuzüglich der Marge, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfestlegungstag nur eine oder keine Referenzbank der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Hinausgeschobene Zinssatz für die betreffende Zinsperiode derjenige Satz, der vom Administrator des Referenzsatzes bereitgestellt wird und von einem autorisierten Datendienst oder vom Administrator selbst veröffentlicht wird zuzüglich der Marge. Wenn bis 15:00 Uhr (Ortszeit Brüsseler) weder der Administrator noch ein autorisierter Datendienst einen solchen Satz veröffentlicht haben, ist der für den Referenzsatz anwendbare Satz derjenige Satz, der von dem Administrator oder von der für die Aufsicht des Referenzsatzes oder ihres Administrators zuständigen Behörde formell zur Verwendung empfohlen wurde. Für den Fall, dass der Hinausgeschobene Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Hinausgeschobene Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfestlegungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden zuzüglich der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt).

„Referenzbanken“ bezeichnet diejenigen Niederlassungen von mindestens vier derjenigen Banken, die die Emittentin festlegt und deren Angebotssätze zur Ermittlung des maßgeblichen Angebotssatzes zu dem Zeitpunkt benutzt wurden, als ein solches Angebot letztmals auf der maßgeblichen Bildschirmseite angezeigt wurde.

„Euro-Zone“ bezeichnet das Gebiet der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die die einheitliche Währung nach dem EG-Gründungsvertrag (am 25. März 1957 in Rom unterzeichnet), in der Fassung des Vertrags über die Europäische Union (am 7. Februar 1992 in Maastricht unterzeichnet), des Amsterdamer Vertrags vom 2. Oktober 1997 und den Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007, in der jeweiligen Fassung angenommen haben beziehungsweise annehmen werden.

Im Fall eines Index-Einstellungsereignisses (wie unten definiert) soll der Referenzsatz (wie oben definiert) durch einen von der Emittentin festgelegten Referenzsatz durch Anwendung der Schritte (i) bis (iv) (in dieser Reihenfolge) folgendermaßen ersetzt werden (der „Nachfolge-Referenzsatz“):

(i) Der Referenzsatz soll durch den Referenzsatz ersetzt werden, der durch den Administrator des Referenzsatzes, die zuständige Zentralbank oder eine Kontroll- oder Aufsichtsbehörde oder Gruppe von diesen, oder durch eine Arbeitsgruppe oder ein Ausschuss, die von diesen oder dem Financial Stability Board gefördert oder geleitet wird oder auf deren Antrag gebildet wird, als Nachfolge-Referenzsatz für den Referenzsatz und für die Dauer des Referenzsatzes bekannt gegeben wird und der in Übereinstimmung mit geltendem Recht genutzt werden darf; oder (wenn ein solcher Nachfolge-Referenzsatz nicht festgelegt werden kann);

(ii) der Referenzsatz soll durch einen alternativen Referenzsatz ersetzt werden, der üblicherweise (in Übereinstimmung mit geltendem Recht) als Referenzsatz für Schuldverschreibungen in der jeweiligen Währung mit vergleichbarer Laufzeit verwendet wird oder verwendet werden wird; oder (falls ein solcher alternativer Referenzsatz nicht bestimmt werden kann);

(iii) der Referenzsatz soll durch einen Referenzsatz ersetzt werden, der üblicherweise (in Übereinstimmung mit geltendem Recht) als Referenzsatz (x) für Zinsswaps (fest-zu-variabel verzinslich) in der relevanten Währung, oder (y) für börsengehandelte Zinsfutures mit vergleichbarer Laufzeit verwendet wird; oder (falls ein solcher alternativer Referenzsatz nicht bestimmt werden kann);

(iv) der Referenzsatz soll durch einen Referenzsatz ersetzt werden, der von der Emittentin (die, für die Zwecke einer solchen Festlegung das Recht (aber nicht die Verpflichtung) hat, die Meinung eines renommierten, unabhängigen Finanzberaters oder einer Finanzinstitution, die mit den zu diesem Zeitpunkt erforderlichen Berechnungsarten Erfahrung hat, einzuholen und auf diese zu vertrauen) nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der Dauer des Referenzsatzes und der jeweiligen Währung in wirtschaftlich vertretbarer Weise, basierend auf dem allgemeinen Marktzinsniveau zum relevanten Zeitpunkt in der Bundesrepublik Deutschland festgelegt wird.

„Index-Einstellungsereignis“ bezeichnet jedes der folgenden Szenarien:

(a) eine öffentliche Erklärung (i) der für den Administrator des Referenzsatzes zuständigen Behörde, wonach der Referenzsatz den zugrunde liegenden Markt oder die zugrunde liegende wirtschaftliche Realität nicht mehr abbildet, oder (ii) des Administrators (oder eine in dessen Namen handelnde Person) oder der für den Administrator des Referenzsatzes zuständigen Behörde oder eine mit Befugnissen in Bezug auf die Insolvenz oder Abwicklung hinsichtlich dieses Administrators ausgestattete Einrichtung, wonach jeweils der Administrator damit beginnen wird, den Referenzsatz in geordneter Weise abzuwickeln oder die Bereitstellung dieses Referenzsatzes oder bestimmter Laufzeiten oder bestimmter Währungen, für die dieser Referenzsatz berechnet wird, dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit einzustellen, sofern es zum Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung keinen Nachfolgeadministrator gibt, der den Referenzsatz weiter bereitstellen wird; oder

(b) ein Entzug oder Aussetzen der Zulassung des Administrators gemäß Art. 35 der Verordnung (EU) 2016/1011 oder ein Entzug der Anerkennung gemäß Art. 32 Abs. 8 der Verordnung (EU) 2016/1011 oder ein Aussetzen, verbunden mit dem

Verlangen der Einstellung der Übernahme gemäß Art. 33 Abs. 6 der Verordnung (EU) 2016/1011, sofern es zum Zeitpunkt des Entzugs oder der Aussetzung oder der Einstellung der Übernahme keinen Nachfolgeadministrator gibt, der diesen Referenzsatz weiter bereitstellen wird und dessen Administrator damit beginnen wird, diesen Referenzsatz in geordneter Weise abzuwickeln oder die Bereitstellung dieses Referenzsatzes oder bestimmter Laufzeiten oder bestimmter Währungen, für die dieser Referenzsatz berechnet wird, dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit einzustellen; oder

(c) die Anwendbarkeit eines Gesetzes oder einer sonstigen Rechtsvorschrift oder einer behördlichen oder gerichtlichen Anordnung, Verfügung oder sonstigen verbindlichen Maßnahme, die unmittelbar dazu führt, dass die Verwendung des Referenzsatzes zur Bestimmung von Zahlungsverpflichtungen unter den Schuldverschreibungen für die Emittentin rechtswidrig wäre oder nach der eine derartige Verwendung nicht nur unwesentlichen Beschränkungen oder nachteiligen Folgen unterliegt.

Tritt ein Index-Einstellungsereignis ein, so ist der maßgebliche Zeitpunkt, ab dem der Referenzsatz durch den Nachfolge-Referenzsatz ersetzt wird, der Zeitpunkt der Einstellung der Veröffentlichung des Referenzsatzes (im Falle des Szenarios (a)) bzw. der Zeitpunkt des Entzugs oder der Aussetzung (im Falle des Szenarios (b)) bzw. der Zeitpunkt, von dem an die weitere Verwendung des Referenzsatzes rechtlich unmöglich wäre (im Falle des Szenarios (c)) (der „maßgebliche Zeitpunkt“). Ab dem maßgeblichen Zeitpunkt, gilt jede Bezugnahme auf den Referenzsatz als Bezugnahme auf den Nachfolge-Referenzsatz und jede Bezugnahme auf die Bildschirmseite bezieht sich vom maßgeblichen Zeitpunkt an als Bezugnahme auf die Nachfolge-Bildschirmseite (wie unten definiert), und die Bestimmungen dieses Absatzes gelten entsprechend. Die Emittentin informiert anschließend die Gläubiger gemäß § 10, die Emissionsstelle und die Berechnungsstelle so schnell wie möglich, aber keinesfalls später als am vierten auf die Ersetzung jeweils folgenden T2 Geschäftstag.

Die Emittentin legt zudem fest, welche Bildschirmseite oder andere Quelle in Verbindung mit einem solchen Nachfolge-Referenzsatz verwendet werden soll (die „Nachfolge-Bildschirmseite“).

Zusätzlich zu einer Ersetzung des Referenzsatzes durch einen Nachfolge-Referenzsatz kann die Emittentin einen Zinsanpassungsfaktor oder Bruch oder Spanne anwenden, der oder die von der jeweils zuständigen Stelle empfohlen werden, oder falls eine solche Empfehlung nicht zur Verfügung steht, einen Zinsanpassungsfaktor oder Bruch oder Spanne festlegen, der oder die bei der Ermittlung des Hinausgeschobenen Zinssatzes und bei der Berechnung des Zinsbetrags (wie unten definiert) angewendet werden soll und kann weitere Anpassungen der Anleihebedingungen vornehmen (z.B. in Bezug auf den Hinausgeschobenen Zinstagequotienten, die Geschäftstagekonvention, die Geschäftstage) mit dem Ziel ein Ergebnis zu erzielen, das mit dem wirtschaftlichen Gehalt der Schuldverschreibung vor Eintritt des Index-Einstellungsereignisses vereinbar ist und das sich nicht zum wirtschaftlichen Nachteil der Inhaber auswirkt.

(f) **Zinsbetrag.** Die Berechnungsstelle wird zu oder baldmöglichst nach jedem Zeitpunkt, an dem der Hinausgeschobene Zinssatz zu bestimmen ist, den Hinausgeschobenen Zinssatz bestimmen und den auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbetrag (der „Zinsbetrag“) für die entsprechende Zinsperiode berechnen. Der Zinsbetrag wird ermittelt, indem der Hinausgeschobene Zinssatz und der Hinausgeschobene Zinstagequotient (wie nachstehend definiert) auf jede Festgelegte Stückelung angewendet werden, wobei der resultierende Betrag auf den nächsten 0,01 Euro auf- oder abgerundet wird, wobei 0,005 Euro aufgerundet werden.

(g) **Mitteilung des Hinausgeschobenen Zinssatzes und Zinsbetrags.** Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Hinausgeschobene Zinssatz, der Zinsbetrag für die jeweilige Zinsperiode, die jeweilige Zinsperiode und der relevante Hinausgeschobene Zinszahlungstag der Emittentin und jeder Börse, an der die betreffenden Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, sowie den Gläubigern gemäß § 10 baldmöglichst, aber keinesfalls später als am vierten auf die Festlegung jeweils folgenden T2 Geschäftstag (wie in § 5(2) definiert) mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag und der Hinausgeschobene Zinszahlungstag ohne Vorankündigung nachträglich angepasst (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Anpassung wird umgehend allen Börsen, an denen die Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind, sowie den Gläubigern gemäß § 10 mitgeteilt.

(h) **Verbindlichkeit der Festsetzungen.** Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieses § 5 gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Gläubiger bindend.

(i) **Zinslauf nach dem Verschiebungszeitraum.** Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit dem Beginn des Tages, an dem sie zur Rückzahlung an dem Hinausgeschobenen Fälligkeitstag fällig werden. Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen nicht an dem Hinausgeschobenen Fälligkeitstag einlöst, fallen auf den ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen ab dem Hinausgeschobenen Fälligkeitstag (einschließlich) bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung (ausschließlich) Zinsen zum gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen an², es sei denn, die Schuldverschreibungen werden zu einem höheren Zinssatz als dem gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen verzinst, in welchem Fall die Verzinsung auch während des vorgenannten Zeitraums zu dem ursprünglichen Zinssatz erfolgt.

² Der gesetzliche Verzugszins beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 BGB.

(j) **Hinausgeschobener Zinstagequotient.** „Hinausgeschobener Zinstagequotient“ bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der „Zinsberechnungszeitraum“): die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.

§ 6

DIE EMISSIONSSTELLE, DIE ZAHLSTELLE UND DIE BERECHNUNGSSTELLE

(1) **Bestellung; Bezeichnete Geschäftsstelle.** Die anfänglich bestellte Emissionsstelle und die anfänglich bestellte Zahlstelle und die anfänglich bestellte Berechnungsstelle deren jeweilige anfänglich bezeichnete Geschäftsstelle lautet wie folgt:

Emissions- und Zahlstelle: Deutsche Pfandbriefbank AG
Parkring 28
85748 Garching
Deutschland

Berechnungsstelle: Deutsche Pfandbriefbank AG
Parkring 28
85748 Garching
Deutschland

Die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen.

(2) **Änderung der Bestellung oder Abberufung.** Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle, einer Zahlstelle oder einer Berechnungsstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen oder eine andere Berechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) eine Emissionsstelle unterhalten und (ii) solange die Schuldverschreibungen an der Börse München notiert sind, eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle in Deutschland und/oder an solchen anderen Orten unterhalten, die die Regeln dieser Börse verlangen und (iii) eine Berechnungsstelle mit bezeichneter Geschäftsstelle in Deutschland unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 10 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) **Vertreter der Emittentin.** Die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle handeln ausschließlich als Vertreter der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern, und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 7

STEUERN

Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Kapital- oder Zinsbeträge werden ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder hoheitlichen Gebühren gleich welcher Art geleistet, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder einer Steuerbehörde der oder in der Bundesrepublik Deutschland auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben; in diesem Fall hat die Emittentin in Bezug auf diesen Einbehalt oder Abzug keine zusätzlichen Beträge zu bezahlen.

§ 8

VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9

BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

(1) **Begebung weiterer Schuldverschreibungen.** Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

(2) **Ankauf.** Die Emittentin ist berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu

kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Emissionsstelle zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

(3) **Entwertung.** Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 10 MITTEILUNGEN

- (1) Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen an die Gläubiger werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.
- (2) Jede derartige Mitteilung gilt mit dem Tag der Veröffentlichung (bei mehreren Veröffentlichungen mit dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.
- (3) Sofern und solange keine Regelungen einer Börse sowie keine einschlägigen gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen, ist die Emittentin berechtigt, eine Veröffentlichung nach § 10(1) durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu ersetzen bzw. zu ergänzen. Jede derartige Mitteilung gilt am fünften Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

§ 11 ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

- (1) **Anwendbares Recht.** Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.
- (2) **Gerichtsstand.** Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren („*Rechtsstreitigkeiten*“) ist das Landgericht München. Die Zuständigkeit des vorgenannten Gerichts ist ausschließlich, soweit es sich um Rechtsstreitigkeiten handelt, die von Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtlichen Sondervermögen oder Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland angestrengt werden.
- (3) **Gerichtliche Geltendmachung.** Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu wahren oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet „*Depotbank*“ jede Bank oder sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems.

§ 12 SPRACHE

Diese Emissionsbedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

TERMS AND CONDITIONS OF PFANDBRIEFE WITH FIXED INTEREST RATES

EUR 500,000,000 2.625 per cent. Mortgage Pfandbriefe due 30 May 2029

issued pursuant to the

**Euro 50,000,000,000
Debt Issuance Programme**

of

Deutsche Pfandbriefbank AG

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) **Currency; Denomination.** This Series (the “Series”) of Mortgage Pfandbriefe (*Hypothekendarlehen*) (the “Notes”) of Deutsche Pfandbriefbank AG (the “Issuer”) is being issued in Euro (the “Specified Currency”) in the aggregate principal amount of Euro 500,000,000 (in words: Euro five hundred million) in denominations of Euro 1,000 (the “Specified Denominations”).

(2) **Form.** The Notes are being issued in bearer form.

(3) **Permanent Global Note.** The Notes are represented by a permanent global note (the “Permanent Global Note”) without interest coupons. The Permanent Global Note shall be signed manually by two authorized signatories of the Issuer and the independent trustee appointed by the German Financial Supervisory Authority (*Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*). Definitive Notes and interest coupons will not be issued.

(4) **Clearing System.** Any global note representing the Notes (a “Global Note”) will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System. “Clearing System” within the meaning of these Terms and Conditions means Clearstream Banking AG, Frankfurt/Main (“CBF”).

(5) **Holder of Notes.** “Holder” means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.

(6) **Business Day.** Business Day (“Business Day”) within the meaning of these Terms and Conditions means any day (other than a Saturday or a Sunday) (i) on which the Clearing System settles payments and (ii) on which all relevant parts of T2 are open to effect payments.

“T2” means the real time gross settlement system operated by the Eurosystem or any successor/replacement system thereto.

§ 2

STATUS

The obligations under the Notes constitute unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves. The Notes are covered in accordance with the German Pfandbrief Act (*Pfandbriefgesetz*) and rank at least *pari passu* with all other obligations of the Issuer under Mortgage Pfandbriefe (*Hypothekendarlehen*).

§ 3

INTEREST

(1) **Rate of Interest and Interest Payment Dates.** The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of 2.625 per cent. per annum and subject to an extension of the maturity of the Notes in accordance with § 5(2) from (and including) 30 May 2025 to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 5(1)).

Interest shall be payable in arrears on 30 May in each year (each such date, an “Interest Payment Date”). The first payment of interest shall be made on 30 May 2026. The number of Interest Payment Dates per calendar year (each a “Determination Date”) is one (1).

(2) **Payment Business Day.** If the date for payment of interest in respect of any Note is not a Business Day (as defined in § 1(6)), then the Holder shall not be entitled to payment until the next such Business Day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay nor, as the case may be, shall the amount of interest to be paid be reduced due to such deferment.

(3) **Accrual of Interest.** The Notes shall cease to bear interest from the beginning of the day they are due for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due and subject to an extension of the maturity of the Notes in accordance with § 5(2), interest shall continue to accrue on the outstanding principal amount of the Notes beyond (and including) the due date until (and excluding) the day of actual redemption of the Notes. The applicable Rate of Interest will be the default rate of

interest established by law³, unless the rate of interest under the Notes is higher than the default rate of interest established by law, in which event the rate of interest under the Notes continues to apply during the before-mentioned period of time.

(4) **Calculation of Interest for Partial Periods.** If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(5) **Day Count Fraction.** “Day Count Fraction” means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the “Calculation Period”):

1. if the Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) divided by the number of days in the Determination Period in which the Calculation Period falls;

2. if the Calculation Period is longer than the Determination Period, in which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the number of days in such Determination Period and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the number of days in such Determination Period.

“Determination Period” means the period from (and including) an Interest Payment Date or, if none, the Interest Commencement Date to, but excluding, the next or first Interest Payment Date.

§ 4

PAYMENTS

(1) (a) **Payment of Principal.** Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in the case of partial payment) surrender of the Global Note representing the Notes at the time of payment at the specified office of the Issuing Agent outside the United States.

(b) **Payment of Interest.** Payment of interest on Notes shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System. Payment of interest on the Notes shall be payable only outside the United States.

(2) **Manner of Payment.** Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the freely negotiable and convertible currency which on the respective due dates is the currency of the country of the Specified Currency.

(3) **United States.** For purposes of subparagraph (1) of this § 4, “United States” means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

(4) **Discharge.** The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(5) **Payment Business Day.** If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Business Day, then the Holder shall, subject to any provisions in these Terms and Conditions to the contrary, not be entitled to payment until the next such Business Day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

(6) **References to Principal.** References in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable; the Final Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes.

(7) **Deposit of Principal and Interest.** The Issuer may deposit with the Local Court (*Amtsgericht*) in Munich principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 5

REDEMPTION

(1) **Redemption at Maturity.**

Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled and subject to an extension of the maturity of the Notes in accordance with § 5(2), the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on 30 May 2029 (the “Maturity Date”). The Final Redemption Amount in respect of each Note shall be its principal amount.

(2) **Extension of Maturity.**

³ According to § 288 paragraph 1 and § 247 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*), the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time.

(a) **Extension by the Cover Pool Administrator.** If a cover pool administrator (*Sachwalter*) (the “Cover Pool Administrator”) is appointed for the Issuer pursuant to § 31 German Pfandbrief Act, then such Cover Pool Administrator may extend the maturity of the Notes pursuant to § 5(1) by up to 12 months (the “*Extension Period*”) until the Extended Maturity Date in accordance with § 30 paragraph 2a German Pfandbrief Act. The “*Extended Maturity Date*” will be the last day of the Extension Period or any day prior to that on which the obligations under the Notes are fulfilled in accordance with § 30 paragraph 2a Sentence 7 German Pfandbrief Act. In addition, the Cover Pool Administrator may extend the due date of interest payments that are due within one (1) month of the appointment of the Cover Pool Administrator to the end of that one-month period. Deferred interest payments shall be deemed to be principal amounts. The default rate of interest established by law does not apply.

(b) **Prerequisites for Extension.** The prerequisite for the extension of maturity pursuant to § 30 paragraph 2b German Pfandbrief Act is that (i) the extension of the maturity is necessary in order to avoid the insolvency (*Zahlungsunfähigkeit*) of the Issuer, (ii) the Issuer is not over-indebted (*überschuldet*) and (iii) there is reason to believe that the Issuer will in any event be able to meet its obligations then due after the expiry of the largest possible period of extension, taking into account further possibilities of extension. For the extension of maturity which does not exceed one (1) month from the appointment of the Cover Pool Administrator, these requirements will be deemed irrefutable.

(c) **Publication and Notice.** The Cover Pool Administrator will publish any extension of maturity in accordance with § 30 paragraph 2c German Pfandbrief Act without undue delay and notice shall be given by the Issuer to the Holders in accordance with § 10.

(d) **Interest during the Extension Period.** The Notes shall bear interest on their principal amount from (and including) the Maturity Date (the “*Extended Interest Commencement Date*”), to the Extended Maturity Date (but excluding). Interest on the Notes shall be payable on each Extended Interest Payment Date.

“*Extended Interest Payment Date*” means each date which falls three (3) months after the preceding Extended Interest Payment Date or, in the case of the first Extended Interest Payment Date, after the Extended Interest Commencement Date, or in case the Extended Maturity Date is prior to a scheduled Extended Interest Payment Date the Extended Interest Payment Date shall be the Extended Maturity Date.

If an Extended Interest Payment Date would otherwise fall on a day which is not a Business Day (as defined in § 1(6)), it shall be: postponed to the next day which is a Business Day unless it would thereby fall into the next calendar month, in which event the Extended Interest Payment Date shall be the immediately preceding Business Day.

(e) **Extended Rate of Interest.** The extended rate of interest (the “*Extended Rate of Interest*”) for each Interest Period (as defined below) will, except as provided below, be the offered quotation (3-month EURIBOR (the “*Reference Rate*”) (expressed as a percentage rate per annum) for deposits in the Specified Currency for that Interest Period which appears on the Screen Page as of 11:00 a.m. (Brussels time) on the Interest Determination Date (as defined) below plus the Margin (as defined below), all as determined by the Calculation Agent.

“*Interest Period*” means, for the purpose of this § 5(2), each period from (and including) the Extended Interest Commencement Date to (but excluding) the first Extended Interest Payment Date and from (and including) each Extended Interest Payment Date to (but excluding) the following Extended Interest Payment Date.

“*Interest Determination Date*” means the second T2 Business Day prior to the commencement of the relevant Interest Period.

“*T2 Business Day*” means any day on which all relevant parts of T2 are open to effect payments.

“*Margin*” means 0.48 per cent. per annum.

“*Screen Page*” means EURIBOR01 or any successor page.

If the Screen Page is not available or if no such quotation appears as at such time and without prejudice to the determination of a Successor Reference Rate in case of an Index Cessation Event (as defined below), the Calculation Agent shall request the Reference Banks (as defined below) to provide the Calculation Agent with its offered quotation (3-month EURIBOR) (expressed as a percentage rate per annum) for deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period to leading banks in the interbank market in the Euro-Zone at approximately 11:00 a.m. (Brussels time) on the Interest Determination Date. If two or more of the Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the Extended Rate of Interest for such Interest Period shall be the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards) of such offered quotations plus the Margin, all as determined by the Calculation Agent.

If on any Interest Determination Date only one or none of the Reference Banks provides the Calculation Agent with such offered quotations as provided in the preceding paragraph, the Extended Rate of Interest for the relevant Interest Period shall be the rate provided by the administrator of the Reference Rate and published by an authorised distributor or by the administrator itself for such Interest Determination Date plus the Margin. If by 3.00 pm (Brussels time) neither the administrator nor an authorised distributor has published the relevant rate, then the rate for the Reference Rate will be a rate formally recommended for use by the administrator of the Reference Rate or a rate formally recommended for use by the supervisor responsible for supervising the Reference Rate or its administrator.

If the Extended Rate of Interest cannot be determined in accordance with the foregoing provisions of this paragraph, the Extended Rate of Interest shall be the offered quotation or the arithmetic mean of the offered quotations on the Screen Page, as described above, on the last day preceding the Interest Determination Date on which such quotations were offered plus the Margin (though substituting, where a different Margin is to be applied to the Interest Period from that which applied to the last preceding Interest Period, the Margin relating to the Interest Period in place of the Margin relating to the last preceding Interest Period).

As used herein, “*Reference Banks*” means those offices of not less than four such banks as selected by the Issuer whose offered rates were used to determine such quotation when such quotation last appeared on the Screen Page.

“*Euro-Zone*” means the region comprised of those member states of the European Union that have adopted, or will have adopted from time to time, the single currency in accordance with the Treaty establishing the European Community (signed in Rome on 25 March 1957), as amended by the Treaty on European Union (signed in Maastricht on 7 February 1992), the Amsterdam Treaty of 2 October 1997 and the Treaty of Lisbon of 13 December 2007, as further amended from time to time.

In the case of an Index Cessation Event (as defined below), the Reference Rate (as defined above) shall be replaced with a rate determined by the Issuer as follows by applying steps (i) through (iv) in such order (the “*Successor Reference Rate*”):

(i) The Reference Rate shall be replaced with the reference rate, which is announced by the administrator of the Reference Rate, the competent central bank or a regulatory or supervisory authority or a group of them, or any working group or committee sponsored or chaired by, or constituted at the request of, any of them or the Financial Stability Board as the Successor Reference Rate for the Reference Rate and for the term of the Reference Rate and which can be used in accordance with applicable law; or (if such a Successor Reference Rate cannot be determined);

(ii) the Reference Rate shall be replaced with an alternative reference rate, which is or will be commonly used (in accordance with applicable law) as a reference rate for a comparable term for floating rate notes in the respective currency; or (if such an alternative reference rate cannot be determined);

(iii) the Reference Rate shall be replaced with an alternative reference rate, which is or will be commonly used (in accordance with applicable law) as a reference rate (x) for interest rate swaps (fix-to-floating) in the relevant currency, or (y) for exchange traded interest rate futures in the relevant currency on a recognised futures exchange for exchange traded interest futures with regard to the Reference Rate for a comparable term; or (if no such alternative reference rate can be determined);

(iv) the Reference Rate shall be replaced with a rate, which is determined by the Issuer (who, for the purposes of such determination, may (but is not obliged to) seek and rely on the opinion of a reputable third party financial adviser or financial institution experienced with the type of calculations required at the time) in its reasonable discretion (*billiges Ermessen*) with regard to the term of the Reference Rate and the relevant currency in a commercially reasonable manner based on the general market interest levels in the Federal Republic of Germany at the relevant time.

“*Index Cessation Event*” means each of the following scenarios:

(a) a public statement by (i) the competent authority for the administrator of that Reference Rate, that the Reference Rate no longer reflects the underlying market or economic reality, or (ii) the administrator (or a person acting on behalf of that administrator), or the competent authority for the administrator or any entity with insolvency or resolution authority over such administrator, in which it is announced, respectively that the administrator will commence the orderly wind-down of that Reference Rate or will cease to provide that Reference Rate or certain tenors or certain currencies for which that Reference Rate is calculated permanently or indefinitely, provided that, at the time of the issuance of the statement or the publication of the information, there is no successor administrator that will continue to provide that Reference Rate.

(b) a withdrawal or suspension of the authorisation of the administrator in accordance with Article 35 Regulation (EU) 2016/1011 or a withdrawal of the recognition in accordance with Article 32 (8) Regulation (EU) 2016/1011 or a cessation of the endorsement in accordance with Article 33 (6) Regulation (EU) 2016/1011, provided that, at the time of the withdrawal or suspension or the cessation of endorsement, there is no successor administrator that will continue to provide that Reference Rate and its administrator will commence the orderly wind-down of that Reference Rate or will cease to provide that Reference Rate or certain tenors or certain currencies for which that Reference Rate is calculated permanently or indefinitely.

(c) the applicability of any law or any other legal provision, or of any administrative or judicial order, decree or other binding measure, pursuant to which it would be unlawful for the Issuer to longer use the Reference Rate as a reference rate to determine the payment obligations under the Notes, or pursuant to which any such use is subject to not only immaterial restrictions or adverse consequences.

If an Index Cessation Event occurs, the date from which the Reference Rate will be replaced with the Successor Reference Rate shall be the date of the discontinuation of publication of the Reference Rate (in case of scenario (a) above and/or the date of the withdrawal or suspension (in case of scenario (b) above) and/or the date from which the further use of the Reference Rate would be or legally impossible under the Notes (in case of scenario (c) above) (the “*Relevant Date*”). From such Relevant Date, any reference to the Reference Rate shall be read as a reference to the Successor Reference Rate and any reference to the Screen Page herein shall from the Relevant Date on be read as a reference to the Successor Screen Page (as defined below) and

the provisions of this paragraph shall apply *mutatis mutandis*. The Issuer shall thereafter inform the Holders of the Notes in accordance with § 10, the Issuing Agent and the Calculation Agent as soon as possible, but in no event later than the fourth T2 Business Day following the replacement.

The Issuer shall also determine which screen page or other source shall be used in connection with such Successor Reference Rate (the “*Successor Screen Page*”).

Further and in addition to any replacement of the Reference Rate with a Successor Reference Rate, the Issuer may apply an adjustment factor or fraction as recommended by a relevant body or, if such recommendation is not available, specify an interest adjustment factor or fraction which shall be applied in determining the Extended Rate of Interest and calculating the Interest Amount (as defined below) and may also make any further adjustments to the Terms and Conditions (e.g. with respect to the Extended Day Count Fraction, Business Day Convention, Business Days, Interest Determination Dates, the method to determine the fallback rate to the Successor Reference Rate), as are necessary for the purpose of achieving a result which is consistent with the economic substance of the Notes before the Index Cessation Event occurred and which is not to the economic detriment of the Holders of the Notes.

(f) **Interest Amount.** The Calculation Agent will, on or as soon as practicable after each time at which the Extended Rate of Interest is to be determined, determine the Extended Rate of Interest and calculate the amount of interest (the “*Interest Amount*”) payable on the Notes for the relevant Interest Period. Each Interest Amount shall be calculated by applying the Extended Rate of Interest and the Extended Day Count Fraction (as defined below) to each Specified Denomination and rounding the resultant figure to the nearest 0.01 Euro, with 0.005 Euro being rounded upwards.

(g) **Notification of Extended Rate of Interest and Interest Amount.** The Calculation Agent will cause the Extended Rate of Interest, each Interest Amount for each Interest Period, each Interest Period and the relevant Extended Interest Payment Date to be notified to the Issuer and, if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are from time to time listed, to such stock exchange, and to the Holders in accordance with § 10 as soon as possible, but in no event later than the fourth T2 Business Day (as defined in § 5(2) hereof) after their determination. Each Interest Amount and Extended Interest Payment Date so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Notes are then listed and to the Holders in accordance with § 10.

(h) **Determinations Binding.** All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of this § 5 by the Calculation Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Issuing Agent, the Paying Agent and the Holders.

(i) **Accrual of Interest after the Extension Period.** The Notes shall cease to bear interest from the beginning of the day they are due for redemption on the Extended Maturity Date. If the Issuer shall fail to redeem the Notes on the Extended Maturity Date, interest shall continue to accrue on the outstanding principal amount of the Notes beyond (and including) the due date until (and excluding) the day of actual redemption of the Notes (and excluding). The applicable Extended Rate of Interest will be the default rate of interest established by law⁴, unless the rate of interest under the Notes is higher than the default rate of interest established by law, in which event the rate of interest under the Notes continues to apply during the before-mentioned period of time.

(j) **Extended Day Count Fraction.** “*Extended Day Count Fraction*” means in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the “*Calculation Period*”): the number of days actually elapsed in the Calculation Period divided by 360.

§ 6

ISSUING AGENT, PAYING AGENT AND CALCULATION AGENT

(1) **Appointment; Specified Offices.** The initial Issuing Agent and Paying Agent and the Calculation Agent and their respective initial specified office is:

⁴ According to § 288 paragraph 1 and § 247 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*), the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time.

Issuing and Paying Agent: Deutsche Pfandbriefbank AG
Parkring 28
85748 Garching
Germany

Calculation Agent: Deutsche Pfandbriefbank AG
Parkring 28
85748 Garching
Germany

The Issuing Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent reserve the right at any time to change their respective specified office to some other specified office in the same city.

(2) **Variation or Termination of Appointment.** The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Issuing Agent or any Paying Agent or the Calculation Agent and to appoint another Issuing Agent or additional or other Paying Agents or another Calculation Agent. The Issuer shall at all times maintain (i) an Issuing Agent and (ii) so long as the Notes are listed on the Munich Stock Exchange, a Paying Agent (which may be the Issuing Agent) with a specified office in Germany and/or in such other place as may be required by the rules of such stock exchange) and (iii) a Calculation Agent with a specified office located in Germany. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 10.

(3) **Agents of the Issuer.** The Issuing Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Holder.

§ 7

TAXATION

All payments of principal and interest in respect of the Notes will be made free and clear of, and without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes, duties, assessments or governmental charges of whatever nature imposed or levied by or on behalf of the Federal Republic of Germany or any authority therein or thereof having power to tax unless such withholding or deduction is required by law, in which case the Issuer shall pay no additional amounts in relation to that withholding or deduction.

§ 8

PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Notes.

§ 9

FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

(1) **Further Issues.** The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the Issue Date, Interest Commencement Date and/or Issue Price) so as to form a single series with the Notes.

(2) **Purchases.** The Issuer may at any time purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Issuing Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made available to all Holders of such Notes alike.

(3) **Cancellation.** All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 10

NOTICES

(1) All notices to Holders relating to the Notes will be published in the federal gazette (*Bundesanzeiger*).

(2) Every such notice will be deemed to be effective on the date of publication (on the date of the first publication of this kind in the case of several publications).

(3) If and so long as no rules of any stock exchange or any applicable statutory provision require the contrary, the Issuer may, in lieu of or in addition to a publication set forth in § 10 (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for

communication by the Clearing System to the Holders. Any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the fifth day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

§ 11

GOVERNING LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

(1) **Governing Law.** The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law.

(2) **Submission to Jurisdiction.** The District Court (*Landgericht*) in Munich shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings (“*Proceedings*”) arising out of or in connection with the Notes. The jurisdiction of such court shall be exclusive if Proceedings are brought by merchants (*Kaufleute*), legal persons under public law (*juristische Personen des Öffentlichen Rechts*), special funds under public law (*öffentlich-rechtliche Sondervermögen*) or persons not subject to the general jurisdiction of the courts of the Federal Republic of Germany (*Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland*).

(3) **Enforcement.** Any Holder of Notes may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorized officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the global note representing the Notes. For purposes of the foregoing, “*Custodian*” means any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System.

§ 12

LANGUAGE

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

PART II – OTHER INFORMATION

1. Essential information

Interest of natural and legal persons, including conflict of interests, involved in the issue/offer

- ☐ Not applicable
- ☒ Save for any fees payable to the Dealers, so far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer, except that certain dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from and creditors of the Issuer and its affiliates. In addition, certain Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuer and its affiliates in the ordinary course of business
- ☐ Other interest

Reasons for the offer and use of proceeds

Estimated net proceeds	EUR 498,430,000
Estimated total expenses	EUR 1,100

2. Information concerning the Notes (others than those related to specific articles of terms and conditions)

Securities Identification Numbers

Common Code	308434907
ISIN Code	DE000A382640
German Securities Code	A38264
Any other securities number	

Historic Interest Rates and further performance as well as volatility

Description of the underlying the interest rate is based on
(in case of maturity extension)

3-month-EURIBOR (EURIBOR is an abbreviation for Euro Interbank Offered Rate and describes the interest rate for deposits in Euro for a specific period within the scope of interbank business)

Details of historic EURIBOR rates and the further performance as well as their volatility can be obtained from

Reuters page: EURIBOR01

Yield on issue price

2.662 per cent. per annum (up to the Maturity Date)

Method of calculating the yield

- ☒ ICMA Method: The ICMA Method determines the effective interest rate on notes by taking into account accrued interest on a daily basis.
- ☐ Other method (specify)

Eurosystem eligibility

Intended to be held in a manner which would
allow Eurosystem eligibility

Yes

Note that the designation “yes” simply means

that the Notes are intended upon issue to be deposited with one of the ICSDs as common safe-keeper or with CBF and does not necessarily mean that the Notes will be recognised as eligible collateral for Eurosystem monetary policy and intra-day credit operations by the Eurosystem either upon issue or at any or all times during their life. Such recognition will depend upon satisfaction of the Eurosystem eligibility criteria.

3. Terms and conditions of the offer

Conditions, offer statistics, expected time table, potential investors and action required to apply for offer

Conditions to which the offer is subject	None
Time period, including any possible amendments, during which the offer will be open	Not applicable
A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding excess amount paid by applicants	Not applicable
Details of the minimum and/or maximum amount of application, (whether in number of notes or aggregate amount to invest)	Not applicable
Method and time limits for paying up the securities and for their delivery	Not applicable
Manner and date in which results of the offer are to be made public	Not applicable

Plan of distribution and allotment

Process for notification to applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made	Not applicable
--	----------------

Pricing

Expected price at which the Notes will be offered	99.861 per cent.
---	------------------

Placing and Underwriting

☒ Syndicated Notes

Names and addresses of Dealers and underwriting commitments

Commerzbank Aktiengesellschaft
Kaiserstraße 16 (Kaiserplatz)
60311 Frankfurt am Main
Germany

DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main
Germany

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
Neue Mainzer Straße 52-58
60311 Frankfurt am Main
Germany

Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -
Friedrichswall 10
30159 Hannover

	Germany
	UniCredit Bank GmbH Arabellastraße 12 81925 München Germany
	as Joint Lead Managers
	and
	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG Kaiserstraße 24 60311 Frankfurt am Main Germany
	as Co-Lead Manager
☒ firm commitment	Commerzbank Aktiengesellschaft EUR 98,000,000
	DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main EUR 98,000,000
	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale EUR 98,000,000
	Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - EUR 98,000,000
	UniCredit Bank GmbH EUR 98,000,000
	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG EUR 10,000,000
☐ no firm commitment / best efforts arrangements	
Date of subscription agreement	27 May 2025
Stabilising Manager(s) (if any)	None
☐ Non-syndicated Notes	
Name and address of Dealer	
Delivery	Delivery against payment
Total commissions and concessions	0.175 per cent. of the Aggregate Principal Amount
Selling Restrictions	
Non-exempt Offer	Not applicable
☒ TEFRA C	
☐ TEFRA D	
☐ Neither TEFRA C nor TEFRA D	
Additional selling restrictions (specify)	Not applicable
Prohibition of Sales to EEA Retail Investors	Not applicable
Prohibition of Sales to UK Retail Investors	Not applicable

4. Admission to trading and dealing agreements

Listing	Munich
Admission to trading	Application has been made for the Notes to be admitted to trading on the regulated market of the Munich Stock Exchange with effect from 30 May 2025.
Estimate of total amount of expenses related to admission to trading	EUR 1,100
Name and address of the entities which have committed themselves to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment	Not applicable

5. Additional information

Post-issuance Information

- ☒ Except for notices required under the Terms and Conditions, the Issuer does not intend to report post-issuance information
- ☐ The Issuer intends to report post-issuance information as follows:

Rating	The Notes to be issued are expected to be rated as follows: Moody's: Aa1 The rating agency is established in the European Union and is registered under Regulation (EC) no 1060/2009 of the European Parliament and of Council of 16 September 2009 on credit rating agencies as amended and is included in the list of registered credit rating agencies published on the website of the European Securities and Markets Authority at https://www.esma.europa.eu/supervision/credit-rating-agencies/risk .
---------------	--

Listing

The above Final Terms comprise the details required to list this issue of Notes (as from 30 May 2025) under the Euro 50,000,000,000 Debt Issuance Programme of Deutsche Pfandbriefbank AG.

6. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus

Consent to use Prospectus	Not applicable
---------------------------	----------------

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted, the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Deutsche Pfandbriefbank AG

(as Issuing Agent)

Issue Specific Summary	
1 st Section – Introduction, containing warnings	
Warnings	
This summary (the "Summary") should be read as an introduction to the base prospectus dated 3 April 2025 as supplemented on 16 May 2025 (together, the "Base Prospectus") in relation to the Debt Issuance Programme of Deutsche Pfandbriefbank AG (the "Issuer"). Any decision to invest in the Notes should be based on a consideration of the Base Prospectus as supplemented from time to time, any information incorporated by reference into the Base Prospectus and the final terms relating to the issue of EUR 500,000,000 2.625 per cent. Mortgage Pfandbriefe due 30 May 2029 (the "Final Terms"). Investors should note that they could lose all or part of their invested capital. Where a claim relating to the information contained in the Base Prospectus is brought before a court, the plaintiff investors might, under national law, have to bear the costs of translating the Base Prospectus before the legal proceedings are initiated. Civil liability attaches only to those persons who have tabled this Summary including any translation thereof, but only where this Summary is misleading, inaccurate or inconsistent, when read together with the other parts of the Base Prospectus, or where it does not provide, when read together with the other parts of the Base Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in such Notes.	
Introduction	
Name and securities identification number	Mortgage Pfandbriefe with fixed interest rate ISIN: DE000A382640
Issuer	Deutsche Pfandbriefbank AG LEI: DZZ47B9A52ZJ6LT6VV95 Contact details: Parkring 28, 85748, Garching, Germany, Tel.: + 49 89 2880 0
Competent authority	Commission de Surveillance du Secteur Financier of the Grand Duchy of Luxembourg
Date of approval of the Prospectus	Final Terms dated 27 May 2025 Base Prospectus dated 3 April 2025
2nd Section – Key information on the Issuer	
Who is the Issuer of the Notes?	
Domicile, legal form, law of operation and country of incorporation The Issuer is registered with the commercial register (<i>Handelsregister</i>) of the Munich Local Court under HRB 41054. The Issuer is a stock corporation under the laws of the Federal Republic of Germany. The registered office of the Issuer is Parking, 28, 85748 Garching, Germany.	
Main activities The Issuer distinguishes operating segments. The segment report is prepared and set up in compliance with the regulations set out in IFRS 8. It includes the strategic business segment of commercial real estate finance and the non-core portfolio, in which the former public investment finance and value portfolio activities were merged. Furthermore, the Issuer reports the consolidation & adjustment column, which contains internal consolidation positions as well as certain parts of equity. Assets used for overall bank steering purposes (e.g. the liquidity portfolio) are reflected in this column. The profit contributions out of this column are reconciled to the main areas of activity as described above.	
Major shareholders The Issuer's capital amounts to Euro 380,376,059.67 consisting of 134,475,308 registered ordinary bearer shares. As at the date of the Base Prospectus, there are to the Issuer's knowledge and pursuant to the notifications the Issuer has received five shareholders holding at least 3 and less than 5 per cent. and no shareholder holding at least 5 per cent. of the Issuer's shares (in each case counting direct or indirect holdings in shares and taking into account instruments).	
Identity of key managing directors The members of the Issuer's management board are: • Kay Wolf • Thomas Köntgen • Jörn Joseph* • Marcus Schulte • Dr. Pamela Hoerr *As of 1 June 2025, Jörn Joseph will succeed Andreas Schenk, who left the Issuer as of 15 March 2025.	

Identity of statutory auditors

The independent auditor of the Issuer is Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (“Deloitte”), Rosenheimer Platz 4, 81669, München, Germany.

What is the key financial information regarding the Issuer?

		For the financial year ended 31 December 2024	For the financial year ended 31 December 2023	For the first Quarter ended 31 March 2025	For the first Quarter ended 31 March 2024
Operating performance according to IFRS					
Net interest income	in Euro million	465	482	107	125
Net income from fair value measurements and net income from hedge accounting	in Euro million	0	1	5	1
Net fee and commission income	in Euro million	5	3	2	1
Net other operating income and net income from realisations	in Euro million	74	117	4	19
Net income from risk provisioning	in Euro million	-170	-212	-26	-47
Profit before tax	in Euro million	104	90	28	34
Earnings per share	in Euro	0.48	0.51	0.13	0.17
Balance sheet figures		31 December 2024	31 December 2023	31 March 2025	
Total assets	in Euro billion	44.2	50.9	42.3	-
Non-subordinated liabilities	in Euro billion	40.1	46.9	38.2	-
Subordinated liabilities	in Euro billion	0.6	0.6	0.6	-
Loans and receivables to customers	in Euro billion	36.1	39.6	35.7	-
Liabilities to customers	in Euro billion	18.1	18.8	17.6	-
Total equity	in Euro billion	3.4	3.4	3.4	-
Common Equity Tier 1 capital (CET 1) ratio	in per cent.	14.4	15.7	15.5	-
Own Funds ratio	in per cent.	17.2	19.5	18.6	-
Leverage ratio	in per cent.	7.5	6.2	7.4	-

What are the key risks that are specific to the Issuer? Risks related to the Issuer's financial situation • The Issuer is exposed to the risks of an unexpected default or decline in the market value of a receivable (loan or bond) or a derivative (alternatively of an entire portfolio of assets/derivatives). The reason for this can be either deterioration in a country's or counterparty's creditworthiness or deterioration of the value of collateral. The credit risk comprises the default risk, migration risk, credit risk of default positions, transfer and conversion risk, tenant risk, settlement risk, prolongation risk and concentration risk. • The Issuer is exposed to market risks, in particular risks associated with volatility in credit spreads, interest rates and foreign currency exchange rates, which may have a negative effect on the Issuer's assets, financial position and results of operation. • The Issuer is exposed to the risk of default in the cover pools for Pfandbriefe, this may in particular be related to unfavourable regional economic conditions that may have a negative impact on the cover pools. • The Issuer is exposed to real estate risk in relation to the valuation of its real estate loan portfolio and a potential decline of the value of the underlying real estate portfolio. Risks related to the Issuer's business activities and industry • The Issuer is exposed to the current commercial real estate crisis, in particular in the U.S., and may be required to take impairments, potentially resulting in material adverse effects on the Issuer's business, liquidity, financial position, net assets and results of operation. • Geopolitical conflicts may adversely impact the markets and the Issuer's profitability and business opportunities. Legal, regulatory and tax risks • The Issuer is subject to specific risks arising from the so-called Single Supervisory Mechanism, the Single Resolution Mechanism, the Supervisory Review and Evaluation Process and other regulatory measures. Procedures within the Single Supervisory Mechanism, the Single Resolution Mechanism and the Supervisory Review and Evaluation Process and/or other regulatory initiatives could amongst others lead to additional regulatory requirements, increased cost of compliance and reporting, remedial actions required to be taken by the Issuer, including potential requirements to strengthen the capital situation of the Issuer and/or other supervisory interventions and may have material adverse effects on the Issuer's business, results of operations or financial condition and eventually expose creditors of the Issuers to the risk of losing part or all of their invested capital.
3rd Section – Key information on the Securities
What are the main features of the Securities?
Type, Class and ISIN The Notes are Pfandbriefe with fixed interest rates. The Notes will be issued in bearer form only. The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law. The ISIN is DE000A382640 and the Common Code is 308434907 and the WKN is A38264.
Currency, denomination, par value, number of Securities issued and term of the Notes The Notes are issued in Euro ("EUR"). The aggregate principal amount of the Notes is EUR 500,000,000 and the number of the Notes is 500,000 and the specified denomination of the Notes is EUR 1,000. The Notes have a fixed maturity which, subject to an extension of the maturity, ends on the Maturity Date (as defined below).
Interest on the Notes Fixed Rate Notes The Notes bear a fixed interest income throughout the entire term of the Notes, subject to an extension of the maturity. If the maturity will be extended, the interest payable will be determined on the basis of a reference rate, which is the 3-month

EURIBOR plus a Margin of 0.48 per cent. Interest Rate 2.625 per cent. per annum Interest Commencement Date The issue date of the Notes. Interest Payment Dates 30 May in each year, commencing on 30 May 2026. Underlying on which interest rate is based 3-month EURIBOR for the Extension Period (as defined below).
Redemption of the Notes The Maturity Date of the Notes is 30 May 2029. If a cover pool administrator (<i>Sachwalter</i>) is appointed for the Issuer pursuant to § 31 German Pfandbrief Act, then such Cover Pool Administrator may extend the maturity of the Notes by up to 12 months ("Extension Period").
Events of Default The Notes will not provide for any Event of Default entitling Holders to demand immediate redemption of the Notes.
Ranking of the Notes The obligations under the Pfandbriefe constitute unsubordinated obligations of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves. The Pfandbriefe are covered in accordance with the German Pfandbrief Act (<i>Pfandbriefgesetz</i>) and rank at least <i>pari passu</i> with all other obligations of the Issuer under Mortgage Pfandbriefe (<i>Hypothekendarlehenpfandbriefe</i>).
Restrictions on free transferability The Notes are freely transferable.
Where will the Securities be traded?
Application for admission to trading on a regulated market or to trading on an MTF The regulated market of the Munich Stock Exchange.
What are the key risks that are specific to the Notes?
Risks related to the payout of the Notes • A Holder of a Fixed Rate Note is exposed to the risk that the price of such Note falls as a result of changes in the market interest rate. It is possible that the yield of a Fixed Rate Note at the time of the issuance is negative, in particular if the interest rate is zero per cent. or close to zero per cent. and/or if the issue price is higher than 100 per cent. of the principal amount. • A Holder of a Floating Rate Note is exposed to the risk of fluctuating interest rate levels which make it impossible to determine the yield of Floating Rate Notes in advance and to the risk of uncertain interest income. The market value of structured Floating Rate Notes may be more volatile than for conventional Floating Rate Notes. Risks related to the status of the Notes • The Issuer's financial situation may deteriorate and the Issuer may become insolvent, in which case any payment claims under the Notes are neither secured nor guaranteed by any deposit protection fund or governmental agency and the Holder of Notes may lose part or all of their invested capital (risk of total loss). Risks related to an extension of the maturity of the Pfandbriefe • For Holders of Pfandbriefe there is a risk that the maturity will be extended in case of the appointment of the Cover Pool Administrator. Risks related to reference rates

- A Holder of Notes linked to a benchmark is exposed to the risk that changes to the reference rates as a result of the regulation and reform of benchmarks could have a material adverse effect on the market value of and yield on any Notes linked to such a reference rate. In this respect, Holders should note that the original reference rate may be replaced with a successor reference rate and such Notes may furthermore be subject to the risk of early redemption if in the case of an index cessation event such a replacement fails.

Risks related to an investment in the Notes

- The Holder of Notes is exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of its Notes which materialises if the Holder sells the Notes prior to the final maturity of such Notes.
- The Notes may be listed or unlisted and no assurance can be given that a liquid secondary market for the Notes will develop or continue. In an illiquid market, an investor may not be able to sell his Notes at any time at fair market prices.

Risks related to tax and legal matters

- Potential purchasers and sellers of the Notes may be required to pay taxes or other documentary charges or duties in accordance with the laws and practices of the country where the Notes are transferred or other jurisdictions.

4th Section – Key information on the offer of securities to the public and/or the admission to trading on a regulated market

Under which conditions and timetable can I invest in the Notes?

General terms, conditions and expected timetable of the offer

Issue Date: 30 May 2025

Issue Price: 99.861 per cent.

Details of the admission to trading

The Issuer will apply for admission of the Notes to trading on the regulated market of the Munich Stock Exchange. The expected date of admission to trading is 30 May 2025.

Estimated expenses charged to the investor

Not applicable. There are no expenses charged to the investor by the Issuer or the offeror.

Why is this prospectus being produced?

Use and estimated net amount of the proceeds

The net proceeds from each issue will be used for general financing purposes of the Issuer.

Date of the subscription agreement

The date of the subscription agreement is 27 May 2025.

Indication of the most material conflicts of interest pertaining to the offer or the admission to trading

Certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from and creditors of the Issuers and its affiliates. In addition, certain Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuers and its affiliates in the ordinary course of business.

Emissionsspezifische Zusammenfassung	
1. Abschnitt – Einleitung mit Warnhinweisen	
Warnhinweise	
Diese Zusammenfassung (die „Zusammenfassung“) sollte als Einleitung zum Basisprospekt vom 3. April 2025 wie ergänzt durch den Nachtrag vom 16. Mai 2025 (zusammen, der „Basisprospekt“) der Deutsche Pfandbriefbank AG (die „Emittentin“) verstanden werden. Jede Entscheidung der Anleger, in die Schuldverschreibungen zu investieren, sollte sich auf den Basisprospekt stützen, wie jeweils aktualisiert durch Nachträge und jegliche Informationen, die durch Verweis in den Basisprospekt einbezogen wurden und die Endgültigen Bedingungen der Emission der EUR 500.000.000 2,625 % Hypothekendarlehen fällig am 30. Mai 2029 (die „Endgültigen Bedingungen“). Anleger werden darauf hingewiesen, dass sie ihr gesamtes angelegtes Kapital oder einen Teil davon verlieren könnten. Falls vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Basisprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben. Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die diese Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.	
Einleitung	
Bezeichnung und Wertpapier-Identifikationsnummer	Hypothekendarlehen mit fester Verzinsung ISIN: DE000A382640
Emittentin	Deutsche Pfandbriefbank AG LEI: DZZ47B9A52ZJ6LT6VV95 Kontaktdaten: Parkring 28, 85748, Garching, Germany, Tel.: + 49 89 2880 0
Zuständige Behörde	Commission de Surveillance du Secteur Financier des Großherzogtums Luxemburg
Datum der Billigung des Prospekts	Endgültige Bedingungen vom 27. Mai 2025 Basisprospekt vom 3. April 2025
2. Abschnitt – Basisinformationen über die Emittentin	
Wer ist die Emittentin der Schuldverschreibungen?	
Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Eintragung Die Emittentin ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 41054 eingetragen. Die Emittentin ist eine Aktiengesellschaft nach den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland. Der eingetragene Geschäftssitz der Emittentin ist Parkring, 28, 85748 Garching, Deutschland.	
Haupttätigkeiten Die Emittentin unterscheidet zwischen verschiedenen Geschäftssegmenten. Der Segmentbericht wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften von IFRS 8 erstellt und vorbereitet. Er umfasst das strategische Geschäftssegment der Commercial Real Estate Finance und das Non-Core Portfolio, in welchem das frühere Segment der Public Investment Finance sowie Aktivitäten aus dem Value Portfolio verbunden wurden. Darüber hinaus berichtet die Emittentin über das Segment Consolidations & Adjustments, das interne Konsolidierungspositionen sowie bestimmte Teile des Eigenkapitals enthält. Die für die Gesamtbanksteuerung verwendeten Vermögenswerte (z.B. das Liquiditätsportfolio) werden in diesem Segment	

ausgewiesen. Die Gewinnbeiträge aus diesem Segment werden wie oben beschrieben auf die Haupttätigkeitsbereiche abgestimmt.

Hauptanteilseigner

Das Grundkapital der Emittentin beträgt EUR 380.376.059,67 eingeteilt in 134.475.308 auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von Stückaktien. Zum Datum des Basisprospekts gibt es nach Kenntnis der Emittentin und infolge der Mitteilungen, die die Emittentin erhalten hat, fünf Anteilseigner, welche mehr als 3% und weniger als 5% halten, sowie keinen Anteilseigner, der mehr als 5% der Aktien der Emittentin halten (es werden jeweils das direkte oder indirekte Halten der Aktien sowie Optionsrechte zum Erwerb von Aktien gezählt).

Identität der Hauptgeschäftsführer

Die Mitglieder des Vorstands der Emittentin sind:

- Kay Wolf
- Thomas Köntgen
- Jörn Joseph*
- Marcus Schulte
- Dr. Pamela Hoerr

*Zum 1. Juni 2025 wird Jörn Joseph Andreas Schenk als Vorstandsmitglied nachfolgen. Andreas Schenk hat die Emittentin zum 15. März 2025 verlassen.

Identität der Abschlussprüfer

Abschlussprüfer der Emittentin ist Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ("Deloitte"), Rosenheimer Platz 4, 81669, München, Deutschland.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

		Für das Geschäfts- jahr endend am 31. Dezember 2024	Für das Geschäfts- jahr endend am 31. Dezember 2023	Für das erste Quartal endend am 31. März 2025	Für das erste Quartal endend am 31. März 2024
Ergebniszahlen gemäß IFRS					
Zinsüberschuss	in Euro Mio.	465	482	107	125
Fair Value Bewer- tungsergebnis und Er- gebnis aus Sicherungs- geschäften	in Euro Mio.	0	1	5	1
Provisionsergebnis	in Euro Mio.	5	3	2	1
Sonstiges betriebli- ches Ergebnis inkl. Realisationsergebnis	in Euro Mio.	74	117	4	19
Risikovorsorgeergeb- nis	in Euro Mio.	-170	-212	-26	-47
Ergebnis vor Steuern	in Euro Mio	104	90	28	34
Ergebnis je Aktie	in Euro	0,48	0,51	0,13	0,17
Bilanzzahlen		31. Dezember 2024	31. Dezember 2023	31. März 2025	
Bilanzsumme	in Euro	44,2	50,9	42,3	-

Nicht	Nachrangige	Mrd. in Euro	40,1	46,9	38,2	-
Verbindlichkeiten		Mrd. in Euro	0,6	0,6	0,6	-
Nachrangige Verbindlichkeiten		Mrd. in Euro	36,1	39,6	35,7	
Forderungen gegenüber Kunden		Mrd. in Euro	18,1	18,8	17,6	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		Mrd. in Euro	3,4	3,4	3,4	-
Eigenkapital insgesamt		Mrd.				
Harte Kernkapitalquote (CET 1)		in %	14,4	15,7	15,5	-
Gesamtkapitalquote		in %	17,2	19,5	18,6	-
Verschuldungsquote		in %	7,5	6,2	7,4	-

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

Risiken in Bezug auf die finanzielle Situation der Emittentin

- Die Emittentin ist dem Risiko eines unerwarteten Ausfalls oder Wertminderung des Marktwerts einer Forderung (Kredit oder Anleihe) oder eines Derivats (alternativ eines gesamten Portfolios von Ansprüchen/Derivaten) ausgesetzt, resultierend aus der Verschlechterung des Besicherungswerts beziehungsweise der Verschlechterung der Bonität eines Landes oder eines Kontrahenten. Dieses Adressrisiko kann nach Ausfall-, Migrations-, Verwertungs-, Transfer-, Mieter-, Kreditrisiko von Ausfallpositionen, Prolongations- und Konzentrationsrisiko unterschieden werden.
- Die Emittentin ist Marktrisiken ausgesetzt, insbesondere Risiken im Zusammenhang mit Schwankungen bei Kreditspannen, Zinssätzen und Fremdwährungskursen, welche sich negativ auf die Vermögens-, Finanzlage und Ertragslage der Emittentin auswirken können.
- Die Emittentin ist dem Risiko eines Ausfalls in den Deckungsmassen für Pfandbriefe ausgesetzt, was insbesondere mit ungünstigen regionalen wirtschaftlichen Bedingungen zusammenhängen kann, die sich negativ auf die Deckungsmassen auswirken können.
- Die Emittentin ist dem Immobilienrisiko in Bezug auf die Bewertung ihres Immobilienkreditportfolios und einem möglichen Wertverlust des zugrunde liegenden Immobilienportfolios ausgesetzt.

Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin und auf ihre Industrie

- Die Emittentin ist der gegenwärtigen Krise auf dem gewerblichen Immobilienmarkt, insbesondere in den USA, ausgesetzt und könnte gezwungen sein, Beeinträchtigungen hinzunehmen, was erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Liquidität, die Finanzlage, die Nettovermögenswerte und das Betriebsergebnis der Emittentin haben könnte.
- Geopolitische Konflikte können die Märkte, die Rentabilität und die Geschäftsmöglichkeiten der Emittentin beeinträchtigen.

Rechtliche, regulatorische und steuerliche Risiken

- Die Emittentin kann Risiken ausgesetzt sein, die sich aus dem Einheitlichen Aufsichtsmechanismus, dem Bankenabwicklungsmechanismus, dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess oder anderen regulatorischen Maßnahmen ergeben. Verfahren unter dem Einheitlichen Aufsichtsmechanismus, dem Bankenabwicklungsmechanismus, dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess oder anderen regulatorischen Initiativen könnten die Auslegung von die Emittentin betreffenden regulatorischen Anforderungen ändern und zu weiteren regulatorischen Anforderungen sowie erhöhten Compliance- und Berichterstattungskosten, der Notwendigkeit von Abhilfemaßnahmen, die von der Emittentin ergriffen werden müssen, einschließlich möglicherweise erforderlichen Maßnahmen zur Stärkung der Geschäftstätigkeit der Emittentin und/oder anderen aufsichtsrechtlichen Eingriffen führen und wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäfts-, Betriebs- oder Finanzlage der Emittentin haben und schließlich die Gläubiger der Emittentin dem Risiko eines teilweisen oder vollständigen Verlusts ihres investierten Kapitals aussetzen.

3. Abschnitt – Basisinformationen über die Wertpapiere
Was sind die Hauptmerkmale der Wertpapiere?
Art, Gattung und ISIN Die Schuldverschreibungen sind Pfandbriefe mit fester Verzinsung. Die Schuldverschreibungen werden nur als Inhaberpapiere begeben. Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht. Die ISIN ist DE000A382632 und der Common Code ist 298631121 und die WKN ist A38263.
Währung, Stückelung, Nennwert, Anzahl der begebenen Wertpapiere und Laufzeit der Wertpapiere Die Schuldverschreibungen werden in Euro (“EUR”) begeben. Der Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen beträgt EUR 500.000.000 und die Anzahl der Schuldverschreibungen beträgt 500.000 und die festgelegte Stückelung der Schuldverschreibungen beträgt EUR 1.000 Die Schuldverschreibungen haben eine feste Laufzeit, die, vorbehaltlich einer Fälligkeitsverschiebung, am Fälligkeitstag (wie unten definiert) endet.
Verzinsung der Schuldverschreibungen Festverzinsliche Schuldverschreibungen Die Schuldverschreibungen haben einen festen Zinsertrag über die gesamte Laufzeit der Schuldverschreibungen. Wenn die Fälligkeit verschoben wird, bestimmt sich der zu zahlende Zins auf Grundlage eines Referenzzinssatzes, dem 3-Monats EURIBOR zuzüglich einer Marge von 0,48 %. Zinssatz 2,625 % per annum. Verzinsungsbeginn Tag der Begebung der Schuldverschreibungen. Zinszahlungstage 30. Mai eines jeden Jahres, beginnend mit dem 30. Mai 2026. Basiswert auf dem der Zinssatz basiert 3-Monats EURIBOR für Verschiebungszeitraum (wie unten definiert).
Rückzahlung der Schuldverschreibungen Der Fälligkeitstag der Schuldverschreibungen ist 30. Mai 2029. Falls für die Emittentin ein Sachwalter gemäß § 31 Pfandbriefgesetz bestellt wird, kann der Sachwalter die Fälligkeit der Schuldverschreibungen um bis zu 12 Monate (der „Verschiebungszeitraum“) bis zum Hinausgeschobenen Fälligkeitstag gemäß § 30 Absatz 2a Pfandbriefgesetz verschieben.
Kündigungsgründe Für die Schuldverschreibungen sind keine Kündigungsgründe vorgesehen, die die Gläubiger berechtigen, die unverzügliche Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen.
Relativer Rang der Wertpapiere Die Pfandbriefe begründen nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind. Die Pfandbriefe sind nach Maßgabe des Pfandbriefgesetzes gedeckt und stehen mindestens im gleichen Rang mit allen anderen Verpflichtungen der Emittentin aus Hypothekenpfandbriefen.
Beschränkung der freien Handelbarkeit Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?
Antrag auf Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder zum Handel an einem MTF Regulierter Markt der Börse München.
Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?
Risiken in Bezug auf die Auszahlungsstruktur der Schuldverschreibungen - Gläubiger festverzinslicher Schuldverschreibungen sind dem Risiko eines Kursrückgangs infolge einer Änderung des Marktzinses ausgesetzt. Es ist möglich, dass die Rendite einer festverzinslichen Schuldverschreibung zum Zeitpunkt der Emission negativ ist, insbesondere wenn der Zinssatz bei null Prozent oder nahe null Prozent und/oder der Emissionspreis über 100 % des Nennbetrags liegt. - Gläubiger variabel verzinslicher Schuldverschreibungen sind dem Risiko von Zinsschwankungen ausgesetzt, die eine vorherige Bestimmung der Rendite variabel verzinslicher Schuldverschreibungen unmöglich machen sowie dem Risiko von ungewissen Zinserträgen. Der Marktwert solcher Schuldverschreibungen könnte eine größere Volatilität als herkömmlichen Schuldverschreibungen aufweisen. Risiken in Bezug auf den Status der Schuldverschreibungen - Die finanzielle Situation der Emittentin könnte sich verschlechtern und die Emittentin könnte insolvent werden. In einem solchen Fall sind Zahlungsansprüche unter den Schuldverschreibungen weder gesichert noch garantiert durch den Einlagensicherungsfonds oder staatliche Einrichtungen und Anleger könnten Teile ihres investierten Kapitals oder ihr gesamtes investiertes Kapital verlieren (Totalverlustrisiko). Risiken in Bezug auf eine Fälligkeitsverschiebung der Pfandbriefe - Für die Gläubiger der Pfandbriefe besteht das Risiko, dass die Fälligkeit im Falle der Bestellung eines Sachwalters verschoben wird. Risiken in Bezug auf Referenzzinssätze - Gläubiger von Schuldverschreibungen, die an einen Referenzsatz geknüpft sind, sind dem Risiko von Änderungen an den Referenzzinssätzen infolge der Regulierung und den Reformbestrebungen bezüglich "Benchmarks", die eine wesentliche negative Auswirkung auf den Marktwert und die Rendite dieser Schuldverschreibungen, die an einen Referenzsatz geknüpft sind, haben, ausgesetzt. Gläubiger sollten beachten, dass der Referenzsatz durch einen Nachfolge-Referenzsatz ersetzt werden kann und sind daneben dem Risiko einer vorzeitigen Rückzahlung ausgesetzt, falls im Falle eines Indexeinstellungs-Ereignisses ein solcher Nachfolge-Referenzsatz nicht bestimmt werden kann. Risiken in Bezug auf die Investition in die Schuldverschreibungen - Der Gläubiger von Schuldverschreibungen ist dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise seiner Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich materialisieren kann, wenn der Gläubiger seine Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußert. - Die Schuldverschreibungen können gelistet oder nicht gelistet sein und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass ein liquider Sekundärmarkt für die Schuldverschreibungen entstehen wird oder fortbestehen wird. In einem illiquiden Markt könnte es sein, dass ein Anleger seine Schuldverschreibungen nicht zu jedem Zeitpunkt zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann. Risiken in Bezug auf steuerliche und rechtliche Angelegenheiten - Potenzielle Käufer und Verkäufer der Schuldverschreibungen könnten verpflichtet sein, gemäß den Gesetzen und Bestimmungen, die in dem Land, in dem die Schuldverschreibungen übertragen werden, oder in anderen Jurisdiktionen gelten, möglicherweise Steuern oder anderweitige Gebühren zahlen zu müssen.
4. Abschnitt – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt
Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in diese Wertpapiere investieren?
Allgemeine Bedingungen, Konditionen und voraussichtlicher Zeitplan des Angebots Tag der Begebung: 30. Mai 2025

Ausgabepreis: 99,861 %
Einzelheiten der Zulassung zum Handel Die Emittentin wird einen Antrag auf Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel am regulierten Markt der Börse München stellen. Das erwartete Datum der Zulassung zum Handel ist der 30. Mai 2025.
Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger in Rechnung gestellt werden Nicht anwendbar. Es gibt keine Ausgaben, die dem Anleger von der Emittentin oder dem Anbieter in Rechnung gestellt werden.
Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?
Zweckbestimmung der Erlöse und die geschätzten Nettoerlöse Der Nettoemissionserlös aus der Begebung von Schuldverschreibungen dient allgemeinen Finanzierungszwecken der Emittentin.
Datum des Übernahmevertrags Das Datum des Übernahmevertrages ist der 27. Mai 2025.
Angabe der wesentlichsten Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot oder die Zulassung zum Handel Bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen können Kunden und Gläubiger von und Kreditnehmer der Emittentin und mit ihr verbundener Unternehmen sein. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking Transaktionen und/oder Commercial Banking Transaktionen mit der Emittentin beteiligt, oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen, und könnten im gewöhnlichen Geschäftsverkehr Dienstleistungen für die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen erbringen.